

DeviceMed

Halle 8a / Stand F04

---> devicemed.de

DeviceMed

COMPAMED Daily



Halle 8b / Stand G40

Das Programm finden Sie auf Seite 6.

Vogel Business Media
www.devicemed.de

Offizielle Messezeitung der COMPAMED 2014

COMPAMED Daily 1 | 12. NOVEMBER 2014

„Die Zeichen stehen auf Wachstum“

Steigende Ausstellerzahlen / 1,6 Prozent Umsatzwachstum für die deutsche Medizintechnik

Erleichtert darüber, dass der Streik bei der Deutschen Bahn nicht während, sondern bereits vor der Messe stattfindet, ist Joachim Schäfer auf der Vorpressekonzferenz zu Medica und Compamed. Als Geschäftsführer der Messe Düsseldorf ist er für beide Messen zuständig, ebenso wie Projektleiter Horst Giesen. Während Schäfer darauf verweist, dass die Compamed mit in diesem Jahr 750 Ausstellern „an die Grenzen der beiden Hallen-Kapazitäten“ reicht, nennt Giesen die inhaltlichen Trendthemen der Medica: Diese sind Medizinische Bildung, Hybrid-OPs sowie Wearables.

Die parallel zur Medica stattfindende Compamed mit ihren zwei Fachforen in den Hallen 8a und 8b soll die Anliegen von Endprodukteherstellern und Zulieferern miteinander verzahnen. Denn: „Die Zulieferer gewinnen zunehmend an Bedeutung in der Medizintechnik“, so Giesen, will meinen: Viele Innovationen finden bereits im Zulieferbereich statt. Diese Einschätzung bestätigt Ivam-Geschäftsführer Dr. Thomas



Schäfer **Gies**
Fröhliche Gesichter: Joachim Schäfer (links) und Horst Giesen (rechts im Bild) verkünden, dass die Hallen 8a und 8b der Compamed mit 750 Ausstellern komplett ausgebucht sind.

Roland Dietrich. Zwei Hauptthemen identifiziert er auf dem Gemeinschaftsstand des Ivam Fachverbands für Mikrotechnik mit

seinen 45 Ausstellern, der seiner Meinung nach einen Trend in der Medizintechnik widerspiegelt: Der Bedarf an personalisierter Medizin

führe einerseits zu einer Veränderung der Produktionstechnologien für die Medizintechnik, andererseits

weiter auf Seite 3

AUS DEM INHALT

BLUETOOTH-TECHNOLOGIE
Funkgesteuerte Fußschalter
Mehr Flexibilität bei der Steuerung von Medizingeräten. Seite 4

SCHÖN RUHIG BLEIBEN
Vibrationsdämpfer für Pumpen
Standardkit unterbindet Übertragung von Vibrationen und Geräuschen auf Gehäuse. Seite 8

MASS FLOW CONTROLLER
With CMO-Sens Technology
New digital mass flow controller that is suitable for diverse medical technology sectors. Page 10

PRODUCT AUTHENTICITY
Innovations in packaging
New concept in display boxes designed for fragile items. Page 12

LEBENDE IMPLANTATE
Tissue trifft Textil
Weltpremiere auf der Medica: ein Pulmo-Stent zur Bekämpfung von Lungenkrebs. Seite 22

Compamed Suppliers Forum
by Devicemed in Halle 8b



MORE ENGLISH NEWS INSIDE

Surgical procedures
Air-flow (ΔP) measurement
HVAC control unit (surgery room)
Gas flow/pressure (respiratory)
Micro sensor for catheter



MERIT SENSOR

Hall 8a, Stand L28

www.meritsensor.com +41 (91) 60527-11(12)



BIERSACK



**BESUCHEN
SIE
UNS!**

**MIT GEWINN-
SPIEL AM
STAND!**

**MITMACHEN
UND GEWINNEN**

SERVICE

(CO-) ENGINEERING

PRODUKTION

BIERSACK – DER OUTSOURCING PARTNER FÜR
MECHANISCHE BAUGRUPPEN UND HOCHWERTIGEN APPARATEBAU.

HALLE 08B · STAND H17

Spritzguss im Reinraum

Trelleborg verdreifacht seine Fertigungskapazitäten



Für die Spritzgussverarbeitung von LSR hat Trelleborg in Stein am Rhein jetzt die Reinraumkapazitäten verdreifacht. Die Erweiterung war notwendig, weil Kunden eine steigende Nachfrage angekündigt hatten.

Trelleborg Sealing Solutions Stein am Rhein hat seine Reinraumproduktion verdreifacht. Damit reagiert der Spezialist für Dichtungslösungen aus Flüssigsilikon (LSR) sowohl auf erhöhte Nachfrage nach laufenden Produkten als auch auf steigenden Bedarf an neuen Produkten aus dem Medizin- und Pharmabereich. Das Unternehmen ist Entwicklungspartner und fertigt die Serienprodukte zahlreicher Pharmahersteller und Medizintechnikunternehmen.

„Wir können Produkte in unseren Reinräumen in einem in sich geschlossenen System produzieren“, freut sich Jarno Burkhardt, Geschäftsführer von Trelleborg

Sealing Solutions Stein am Rhein. Mit der Investition von mehr als zehn Millionen Schweizer Franken hat das Unternehmen die Kapazität der Reinraumfertigung verdreifacht und die Produktionskapazität am Standort insgesamt um über 30 Prozent erhöht. Die Erweiterung war notwendig, weil Kunden eine steigende Nachfrage angekündigt hatten. So hat ein Asthma-Spray von Boehringer Ingelheim, für dessen Inhalator Trelleborg Sealing Solutions Stein am Rhein das komplette Dichtungspaket fertigt, jetzt die FDA-Zulassung für die USA erhalten und startet dort mit der Markteinführung. Ebenso beginnt für ein Dia-

betes-Medikament, das als Insulin-Verabreicher auf den Markt kommt, nun die Serienproduktion.

In Stein am Rhein ist ein Komplex mit Produktions- und Büroräumen entstanden. Kern der Erweiterung sind Reinräume der Klasse 7 und der Klasse 8. Nach und nach werden die Räume jetzt mit modernsten Maschinen ausgestattet, auf denen in automatisierten Prozessen Komponenten aus Flüssigsilikon mit höchster Präzision validiert werden. |ff

Trelleborg Sealing Solutions Germany GmbH,
www.tss.trelleborg.com/de,
Halle 8b, Stand H04